



An den Präsidenten des  
Stadtparlaments Illnau-Effretikon  
Hansjörg Germann  
Stadthaus, Märtplatz 29  
8307 Effretikon

Illnau, 6. März 2024

## Postulat: Moderne Lokalmedien für Illnau-Effretikon

### Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen, zu prüfen und aufzuzeigen, wie die regelmässige Kommunikation mit den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt sowie die Berichterstattung über das aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehen, inklusive der amtlichen Publikationen, in Illnau-Effretikon umfassender, attraktiver und partizipativer werden kann.

### Begründung:

Damit die wachsende Bevölkerung von Illnau-Effretikon sich hier zu Hause fühlt und sich engagiert, muss sie darüber informiert sein, was am Ort geschieht. Wer Bescheid weiss, kommt eher auf den Gedanken, sich in einem Verein zu engagieren, lokalen Wahlen und Abstimmungen Beachtung zu schenken oder Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt zu nutzen. Wer Bescheid weiss, kann mitdiskutieren und mitmachen und fühlt sich dadurch eher mit unserer Stadtgemeinde verbunden. Es liegt also im eigenen Interesse der Stadt, dass die Kommunikation und Berichterstattung über das örtliche Geschehen bestmöglich funktionieren.

Für interessierte Einwohner gibt es bereits verschiedene Möglichkeiten sich zu informieren, wie diverse Webseiten, Newsletter und Social-Media-Kanäle, welche beispielsweise die Stadt und die Vereine bewirtschaften. Diese Kanäle informieren naturgemäss mit Fokus auf ihr Thema und bedienen dadurch jeweils einen relativ eingeschränkten Kreis.

### Attraktiv und einfach:

Damit die Einwohnerinnen und Einwohner erreicht werden, muss die Information für möglichst alle Interessengruppen relevant, informativ, unterhaltend, aktuell und der Zugang möglichst einfach sein. Sie soll sprichwörtlich auf dem Silbertablett serviert werden.

### Analog und digital:

Die Beiträge sollen sowohl digital als auch in gedruckter Form konsumierbar sein. Laut Bevölkerungsbefragung im Jahr 2021 ist der Regio das beliebteste Mittel, um sich über das Geschehen in der Stadt zu informieren. Das liegt wohl daran, dass der Regio als Papierzeitung zuhause auf dem Tisch liegt und damit einfach zu lesen ist. Aktuell ist der grösste Teil der Bevölkerung noch mit Zeitungen und Papier aufgewachsen. Ein Papierformat ist deshalb auch zukünftig sehr wichtig. Zusätzlich soll die wachsende Anzahl Menschen, welche digitale Medien bevorzugt, ebenfalls einfach und kontinuierlich zu denselben Inhalten kommen.

## Information, Journalismus und Partizipation

Es ist wichtig, dass Vereine, Unternehmen, Läden sowie die Stadt, Verwaltung und Parteien etc. ein Medium haben, um einfach und regelmässig über aktuelle Anlässe und Angebote etc. informieren und berichten zu können. Gleichzeitig soll auch eine unabhängige, sowie politisch ausgewogene Berichterstattung Teil des Angebotes sein. Berichte, Reportagen, Interviews, etc. in guter Qualität machen das Konsumieren spannend sowie lebendig und dürfen auch zu Diskussionen führen. Ein digitales Format könnte ausserdem mittels Kommentarfunktion einen lebendigen Ideenaustausch unter der Leserschaft ermöglichen und die unabhängige Meinungsbildung unterstützen.

Die heutige Situation im Bereich der Lokalmedien ist unbefriedigend, weil sie dem Anspruch eines lebendigen und fortschrittlichen Kommunikationskanals nicht genügen kann. Der Lokaljournalismus ist durch den Inserate- und Abonnenten- Rückgang stark unter Druck. Dies hat Folgen für die Qualität der Kommunikation und Berichterstattung in und über unsere Gemeinde. Wir bitten deshalb den Stadtrat, dass er ganz im Sinne einer modernen und aktiven Stadt, Wege und Mittel prüft, um die Kommunikation wirkungsvoll in die Zukunft zu führen.

Mit freundlichen Grüssen



Ralf Antweiler  
Stadtparlamentarier GLP

Simon Binder  
Stadtparlamentarier SVP

Mitunterzeichnende:



Matthias Müller  
Stadtparlamentarier Die Mitte

Annina Annaheim  
Stadtparlamentarierin SP

Urs Gut  
Stadtparlamentarier Grüne



Beate Bornhauser  
GLP



Kaiser Bornhauser  
GLP



Daniel Kachel  
GLP



Maxim Noršak, SP



Daniel Huber SUP



Kilian Mirc, Mitte



Anne Baccinink, Grüne